

Klick! Und alles ist unter Dach und Fach

Immer mehr Unternehmen folgen heute dem Trend der e-Rechnungen oder gar der vollautomatischen elektronischen Rechnungsverarbeitung. Für Firmen mit zahlreichen Niederlassungen oder Lieferanten lohnt sich das Umsteigen. Je höher die Anzahl zu verarbeitender Rechnungen ist, desto aufwendiger gestalten sich die Abwicklungsprozesse. Der Bereich Immobilien (SIMO) der Swisscanto Asset Management AG erkannte den enormen Nutzen und wechselte zu einer automatisierten Lösung.

Viele Unternehmen scheuen sich noch davor, eine einheitliche und automatisierte elektronische Rechnungsverarbeitung einzuführen. Doch gerade bei Unternehmen, die mit zahlreichen Partnern und Lieferanten zusammenarbeiten, die zudem unterschiedliche Leistungen anbieten, drückt der Schuh häufig so stark, dass unmittelbarer Handlungsbedarf entsteht.

«In Anbetracht der sportlichen Terminplanung dieses Projekts hatten wir mit RR Donnelley einen äusserst flexiblen Partner. Der hohe Spezialisierungsgrad, die kompromisslose Dienstleistungshaltung von RR Donnelley und nicht zuletzt die menschliche Komponente waren matchentscheidend bei diesem erfolgreichen Projekt.»

Karl Theiler, Leiter Management Services, Swisscanto Asset Management AG

Der Bereich Immobilien (SIMO) der Swisscanto Asset Management AG (eine Tochtergesellschaft der Swisscanto Holding) stand vor einer solchen Situation. Nach der Zusammenführung der Immobilien-Aktivitäten in die SIMO, sah sich die SIMO mit einer Flut von Rechnungen der Lieferanten und Handwerkern aus rund 35 Verwaltungsgesellschaften mit 50 Filialen in der gesamten Schweiz konfrontiert. Doch was tun mit der Papierflut? Sie sperrte nicht nur den Blick auf wichtige Geschäftsinformationen, die ihr zugrunde lagen. Es waren sogar insgesamt zehn unterschiedliche EDV-Systeme für diese komplexe Datenbewirtschaftung im Einsatz.

Wie bei vielen Unternehmen gang und gäbe, schickten die Lieferanten – beispielsweise Renovationsunternehmen oder Handwerker – ihre Rechnungen per Post an die einzelnen lokalen Niederlassungen der Immobilienverwaltungen. Von hier aus wurden sie an die Verwaltungs-

zentralen zur manuellen Kontierung weitergeleitet. Diese buchten die jeweiligen Rechnungsbeträge von einem Konto ab, das SIMO zu diesem Zweck angelegt hatte. Mit dieser Methode wusste allerdings niemand genau, wie viele Rechnungen mit welchen Zahlungsfristen aktuell im Umlauf waren, und erst recht nicht, welcher Betrag insgesamt ausstand. Dies erschwerte die sorgfältige Liquiditätsplanung sehr.

Fehlender Transparenz die Stirn bieten

Der papierbasierte Rechnungsprozess nimmt viel Zeit in Anspruch, was wiederum Zahlungsverzögerungen zur Folge haben kann. Für die Geschäftsbeziehungen zu den zahlreichen Lieferanten und Partnern ist ein solches Tempo eine heikle Angelegenheit. Besonders gravierend wirkt sich die fehlende Transparenz jedoch auf die Mehrwertsteuer-Konformität der Rechnungen aus. Bei KMU sind zwischen 30 und 50 Prozent aller Rechnungen nicht korrekt gemäss den Mehrwertsteuer-Vorgaben ausgestellt. Die Rechnungen mussten im Fall von SIMO alle manuell geprüft und

bei unkorrekter Mehrwertsteuer-Berechnung wieder zurückgeschickt werden – was wiederum den gesamten Prozess noch weiter verlangsamte und verkomplizierte.

Die Vorteile der Einführung einer zeitgemässen, vollautomatischen Verarbeitung liegen vor allem für Firmen, die mehr als 20 000 Rechnungen pro Jahr erhalten, schnell auf der Hand. Die Ablösung alter und unübersichtlicher Methoden ist in vollem Gange, denn nicht nur das Sparpotenzial einer solchen elektronischen Verarbeitung ist attraktiv, auch die Möglichkeiten der Geschäftssteuerung sind deutlich einfacher geworden. Viele Unternehmen lagern mittlerweile die Abwicklung ihrer Kreditorenrechnungen ganz oder teilweise an den Prozessspezialisten RR Donnelley Document Solutions (vormals Astron) aus. Die Firma aus Urdorf gilt als einziger Anbieter in der Schweiz, welcher ganze Rechnungsprozesse für Unternehmen aller Grössen ins neue Zeitalter der Rechnungsverarbeitung bringt und dafür gleichzeitig den Zukauf von Hard- und Software überflüssig macht. Je nach Bedarfslage erledigt RR Donnelley die ge-

Ausgangslage

Die Zusammenlegung der Immobiliertätigkeiten von Swisscanto in die SIMO zeigte erst auf, wie komplex der Rechnungsprozess war. Er erlaubte keine gute Finanzkontrolle, zog lange Informationswege nach sich und generierte Probleme durch die fehlende MwSt-Konformität der Rechnungen.

Lösung

- Auslagerung der Digitalisierung, Automatisierung und Bündelung des gesamten Rechnungsverarbeitungsprozesses von 35 Verwaltungsgesellschaften mit insgesamt 50 Filialen in der Schweiz an RR Donnelley in Zürich-Urdorf
- Abgleich des Rechnungswesens mit dem Auftragsmanagement
- Einheitliche Strukturen und Datengrundlagen

Resultat

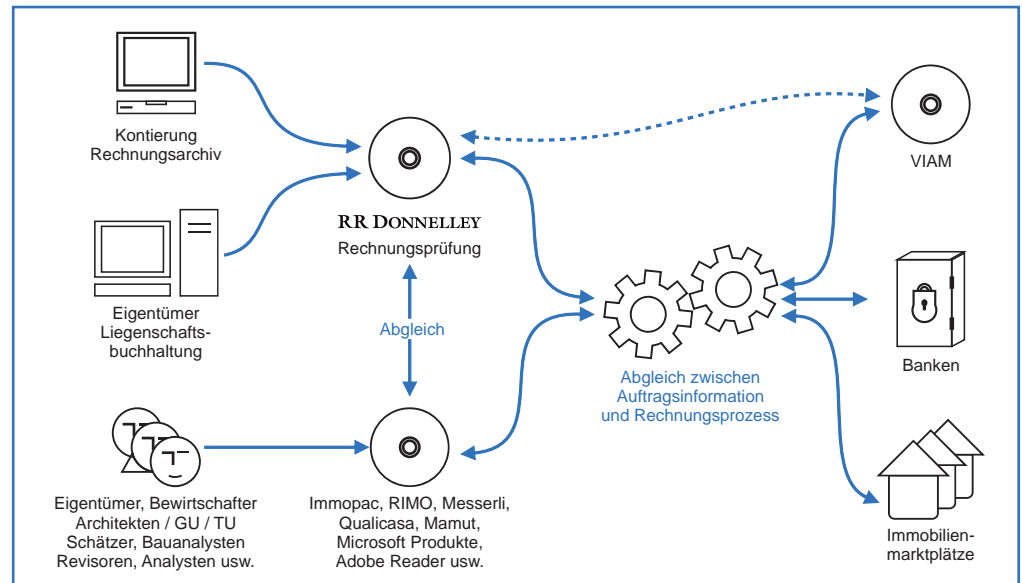
- Transparente Rechnungslegung und effiziente Cashflow-Steuerung
- Schneller Zugriff auf rechtlich konforme Informationen
- Ein Maximum an Information dank leicht vernetzbaren Systemen
- Beispiellose Effizienz mit Prädikat «Best in class»

sante Verarbeitung der Rechnungen oder einzelne Teilbereiche davon, beispielsweise das Umwandeln der Rechnungen in ein elektronisches, MwSt-konformes Format oder die rechtssichere digitale Archivierung.

Der Weg zum «Best in class»

Als klar war, dass SIMO etwas unternahmen musste, um der enormen Anzahl von Rechnungen Herr zu werden und Kontrolle über den gesamten Rechnungsprozess hinweg zu gewinnen, ging man an die Arbeit. Als Erstes nahm SIMO die Angebote der Immobiliengesellschaften unter die Lupe, mit denen die Firma zusammenarbeitete, und reduzierte die Zahl der Verwaltungspartner auf jene, die in ihren Kernkompetenzen – also dem Facility Management – besonders stark sind. Danach wurden gemeinsam mit RR Donnelley die Ziele und Ansprüche an die elektronische Verarbeitungsmethode definiert. Eine Rechnungsprozesslösung muss nicht nur transparent, schnell und einheitlich, sondern auch mit anderen IT-Plattformen vernetzbar sein und diese substanziell aufwerten.

Heute haben die Finanzplaner bei SIMO und die Verwaltungsgesellschaften ein leichtes Spiel: Die Lieferanten schicken ihre Rechnungen direkt nach Urdorf zur Zentrale von RR Donnelley. Dort können Hunderte von Rechnungen innert Sekunden für SIMO eingescannt und mittels optischer Zeichenerkennung auf ihre Mehrwertsteuer-Konformität hin überprüft werden. Erfüllen sie die Anforderungen, werden sie über die Plattform von RR Donnelley an den Prüfer von SIMO weitergeleitet. Rechnungen, die nicht der MwSt-Norm entsprechen, werden am gleichen Tag mit der Bitte um Korrektur wieder zurück zum Absender geschickt. RR Donnelley stellt auf den Servern des eigenen Rechenzentrums die Software BasWare bereit, auf der der gesamte Prozess automatisch abläuft. Aus Sicht der Anwender sieht der Prozess dann so aus: Der SIMO-Prüfer kennzeichnet im System die Rechnung und stellt sie für eine Zeitspanne der Genehmigungsstelle im System zur Frei-



gabe zu. Die Besteller dieser Rechnung erhalten vom Programm eine E-Mail mit der Aufforderung zur Freigabe. Anschliessend werden die Rechnungen in das zentrale Rechnungswesen zur Zahlung geschickt. RR Donnelley setzt für diesen Prozess die Server in ihrer eigenen Zentrale ein und kümmert sich um die gesetzeskonforme Archivierung dieser Daten. Sämtliche Informationen werden dann in das Immobiliensystem von SIMO übertragen und von den Finanzmanagern weiterverarbeitet. Seit dem Übergang zur elektronischen Rechnungsverarbeitung ist SIMO punkto Rechnungsverarbeitung auf dem Weg zum «Best in class» in der Schweiz, attestieren die Wirtschaftsprüfer.

Maximale Leistung bei minimalen Ressourcen

Mit wenigen Mausklicks bringt die neue Lösung allen Berechtigten die gewünschte Information auf übersichtliche Weise. Was früher Wochen dauerte, ist in wenigen Sekunden erledigt. Finanzmanager wissen mit der neuen Methode stets über die laufenden Rechnungen, Zahlungsfristen, den Bearbeitungsstatus und Cashflow Bescheid. SIMO hat seit der Einführung des neuen Prozessmodells seine Effizienz deutlich steigern können: Dank der nun jederzeit abrufbaren Daten, die zusätzlich in das gesamte Immobilien-Management-System eingebunden sind, hat SIMO nicht nur den administrativen

Aufwand bei den Verwaltungen stark reduziert, sondern auch mehr Kapazität für ihre Kernkompetenz – die Objekt- und Mietbetreuung sowie für die Vermarktung – freigegeben, ohne dass die Verwaltungsgesellschaften zusätzliche Investitionen in neue Hardware und Software tätigen mussten. SIMO konnte mit der neuen Lösung die Kosten pro Rechnungsbearbeitung von 60 Franken auf 25 Franken mehr als halbieren. Die variablen und fixen Prozesskosten belaufen sich bei einem Volumen von 20 000 Rechnungen pro Jahr auf rund 5 Franken pro Rechnung. Je grösser das Volumen, desto niedriger sind die Kosten pro Rechnung.

Über RR Donnelley

Die 1975 gegründete RR Donnelley Document Solutions (Switzerland) GmbH ist in der Schweiz das führende Kompetenzzentrum für Dokumentenmanagement und Prozessautomatisierung in der Rechnungsbearbeitung.

Als Anbieterin von Gesamtsystemen zur Rechnungsbearbeitung erbringt RR Donnelley sämtliche Dienstleistungen: von der Beratung und Konzeption über die Umsetzung bis hin zum Support und Betrieb von haus-eigenen Lösungen oder Archivierungsdienstleistungen.

Kontakt:



René Hürlimann, Verkaufsleiter
RR Donnelley Document Solutions (Switzerland) GmbH
In der Luberzen 17
8902 Urdorf
Tel.: +41 44 735 33 11
Fax: +41 44 735 33 55
www.rrdgds.ch